

Bericht über die Erstellung
des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2017

der

Wasserversorgung Schacht-Audorf
Wasserversorgung
Kieler Str.25

24790 Schacht-Audorf

durch

Kanzlei
Harrie, Schmidt-Tychsen & Part.
Steuerberatungsgesellschaft

Deliusstr. 10

24114 Kiel

Inhaltsverzeichnis

1. Auftragsannahme	3
1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung	3
1.2 Auftragsdurchführung	4
2. Grundlagen des Jahresabschlusses	6
2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte	6
2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten	6
2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses	6
3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen	7
3.1 Rechtliche Verhältnisse	7
3.2 Steuerliche Verhältnisse	7
3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse	8
4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten	19
5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen	20
6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung	21
7. Wiedergabe der Bescheinigung	22
8. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung	23
9. Anlagen	40
Bilanz zum 31. Dezember 2017	41
Anlagenspiegel zum 31. Dezember 2017	42
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01.2017 bis 31.12.2017	43
Bescheinigung	44
Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften	45

Bericht über die Erstellung des Jahresabschlusses

1. Auftragsannahme

1.1 Auftraggeber und Auftragsabgrenzung

Der Unternehmer

**Wasserversorgung Schacht-Audorf,
Schacht-Audorf**

- nachfolgend auch kurz "WaVers Audorf" oder "Unternehmer" genannt -

beauftragte uns den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2017 aus den uns vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, unter Berücksichtigung der erteilten Auskünfte nach gesetzlichen Vorgaben und nach den innerhalb dieses Rahmens liegenden Anweisungen des Auftraggebers zur Ausübung bestehender Wahlrechte zu entwickeln. Diesen Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen haben wir im Juli/August 2017 in unserem Büro in Fockbek durchgeführt.

Unser Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste keine über die Auftragsart hinausgehenden Tätigkeiten und damit auch keine erweiterten Verantwortlichkeiten als Steuerberatungsgesellschaft.

Die Pflicht zur Aufstellung des Jahresabschlusses oblag der uns mit dessen Erstellung beauftragenden gesetzlichen Vertretung des Unternehmens, die über die Ausübung aller mit der Aufstellung verbundener Gestaltungsmöglichkeiten und Rechtsakte zu entscheiden hatte.

Wir haben den Auftraggeber über solche Sachverhalte, die zu Wahlrechten führten, in Kenntnis gesetzt und von ihm Entscheidungsvorgaben zur Ausübung von materiellen und formellen Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten) sowie Ermessensentscheidungen eingeholt.

Der uns erteilte Auftrag zur Erstellung des Jahresabschlusses umfasste alle Tätigkeiten, die erforderlich waren, um auf der Grundlage der Buchführung und der Inventur sowie der eingeholten Auskünfte zu Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsfragen und der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen den handelsrechtlich vorgeschriebenen Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung, zu erstellen.

Da die Anfertigung eines Erstellungsberichts vereinbart, jedoch konkrete Festlegungen zu Art und Umfang unserer Berichterstattung in den Auftragsvereinbarungen nicht ausdrücklich getroffen wurden, berichten wir in berufsüblicher Form im Sinne der *Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen* vom 12./13. April 2010 über Umfang und Ergebnis unserer Tätigkeit.

Bei der Auftragsannahme haben wir von unserem Auftraggeber ausbedungen, dass uns die für die Auftragsdurchführung benötigten Unterlagen und Aufklärungen vollständig gegeben werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Für die Durchführung des Auftrags und unsere Verantwortlichkeit sind, auch im Verhältnis zu Dritten, die vereinbarten und diesem Bericht als Anlage beigefügten "Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften" maßgebend.

1.2 Auftragsdurchführung

Im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses und bei unserer Berichterstattung hierüber haben wir die einschlägigen Normen unserer Berufsordnung und unsere Berufspflichten beachtet, darunter die Grundsätze der Unabhängigkeit, Gewissenhaftigkeit, Verschwiegenheit und Eigenverantwortlichkeit (§ 57 StBerG).

Die Erstellung des Jahresabschlusses umfasst unabhängig von der Art unseres Auftrags die Tätigkeiten, die erforderlich sind, um auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der eingeholten Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter Vornahme der Abschlussbuchungen die gesetzlich vorgeschriebene Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung und weitere Abschlussbestandteile zu erstellen.

Nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses gehören die erforderlichen Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen). Bestehende Gestaltungsmöglichkeiten wurden von uns im Rahmen der Erstellung nach den Vorgaben des Kaufmanns bzw. der gesetzlichen Vertreter ausgeübt.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

Wir haben in unserer Kanzlei Regelungen eingeführt, die mit hinreichender Sicherheit gewährleisten, dass bei der Auftragsabwicklung zur Erstellung eines Jahresabschlusses einschließlich der Berichterstattung die gesetzlichen Vorschriften und fachlichen Regeln beachtet werden.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben wir die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und Wesentlichkeit beachtet.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erforderte von uns die Kenntnis und Beachtung der hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften einschließlich der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung, einschlägiger Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags sowie der einschlägigen fachlichen Verlautbarungen.

An erkannten unzulässigen Wertansätzen und Darstellungen im Jahresabschluss dürfen wir nicht mitwirken. Sofern entsprechende Wertansätze und Darstellungen verlangt oder erforderliche Korrekturen verweigert würden, hätten wir dies in geeigneter Weise in unserer Bescheinigung sowie in unserem Erstellungsbericht zu würdigen oder unseren Auftrag niederzulegen, falls Vermögensgegenstände oder Schulden unter Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit bewertet wären, obwohl dem tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten offensichtlich entgegenstünden.

Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der vorgelegten Unterlagen wären von uns zu klären. Falls sich diese bestätigten und die Mängel nicht beseitigt würden, brächten wir sich daraus ergebende Einwendungen, soweit sie wesentlich für den Jahresabschluss wären, in unserer Bescheinigung zum Ausdruck. Würden Aufklärungen oder die Vorlage von Unterlagen, die zur Klärung erforderlich sind, oder die Durchführung entsprechender Beurteilungen verweigert, hätten wir unseren Auftrag niederzulegen.

Bei schwerwiegenden, in ihren Auswirkungen nicht abgrenzbaren Mängeln in der Buchführung, den Inventuren oder anderen, nicht in den Auftrag eingeschlossenen Teilbereichen des Rechnungswesens, die unser Auftraggeber nicht beheben wollte oder könnte, darf eine Bescheinigung von uns nicht erteilt werden. Wir hätten unserem Auftraggeber in Fällen dieser Art die Mängel schriftlich mitzuteilen und zu entscheiden, ob eine Kündigung des Auftrags angezeigt wäre.

Bei der Erstellung des Jahresabschlusses haben sich keine Hinweise darauf ergeben, dass Zweifel an der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen zu erheben sind, noch dass unzulässige Wertansätze oder wesentliche Mängel an der Buchhaltung festgestellt wurden. Es wurden die Grundsätze der ordentlichen Buchführung eingehalten.

Die Erstellung des Jahresabschlusses erfolgte unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften des Handels- und Steuerrechts sowie der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung.

Im Rahmen des erteilten Auftrags haben wir die gesetzlichen Vorschriften für die Aufstellung von Jahresabschlüssen sowie die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung beachtet. Die Beachtung anderer gesetzlicher Vorschriften sowie die Aufdeckung und Aufklärung von Straftaten und außerhalb der Rechnungslegung begangener Ordnungswidrigkeiten waren nicht Gegenstand unseres Auftrags.

Vollständigkeitserklärung

Der Unternehmer hat uns die angeforderte berufsübliche Vollständigkeitserklärung bezüglich der Buchführung, Belege und Bestandsnachweise sowie der uns erteilten Auskünfte schriftlich erteilt, die wir zu den Akten genommen haben.

Ergänzend hat der Unternehmer in der berufsüblichen Vollständigkeitserklärung, die keinen Ersatz für Erstellungshandlungen und für auftragsabhängig durchzuführende Beurteilungen der Ordnungsmäßigkeit der zu Grunde gelegten Unterlagen darstellt, hat uns schriftlich bestätigt, dass in Buchführung und Jahresabschluss alle bilanzierungspflichtigen Vermögenswerte, Verpflichtungen, Wagnisse und Abgrenzungen berücksichtigt, sämtliche Aufwendungen und Erträge enthalten, alle erforderlichen Angaben gemacht und alle bestehenden Haftungsverhältnisse bekannt gegeben worden sind.

Die Einholung der Vollständigkeitserklärung im Zusammenhang mit der Erstellung eines Jahresabschlusses erfolgte in der Weise, dass wir dem zuständigen Organ des Unternehmens als Grundlage seiner Erklärung den Entwurf des Jahresabschlusses, die Abschlussunterlagen und einen Entwurf dieses Erstellungsberichts vorgelegt haben.

2. Grundlagen des Jahresabschlusses

2.1 Buchführung und Inventar, erteilte Auskünfte

Für das Unternehmen besteht nach § 238 HGB Buchführungspflicht.

Die Anlagenbuchführung wurde auf unserem EDV-System erstellt. Die dabei eingesetzte Software Anlagenbuchführung pro der DATEV eG erfüllt im Zusammenhang mit einer Bescheinigung der Ernst & Young GmbH vom 15.02.2016 zur Prüfung der Ordnungsmäßigkeit des Programms Kanzlei-Rechnungswesen pro die Voraussetzungen für eine ordnungsmäßige Anlagenbuchführung.

Die Verfahrensabläufe in der Buchführung haben keine nennenswerten organisatorischen Änderungen erfahren.

Auskünfte erteilte die Geschäftsführung.

Die Geschäftsführung benannte folgende Auskunftspersonen: Torben Thode

Alle erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise wurden von der Geschäftsführung und von den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht.

2.2 Festlegungen über die Ausübung von Wahlrechten

Erforderliche Entscheidungen über die Ausübung materieller und formeller Gestaltungsmöglichkeiten (Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensentscheidungen) gehören nicht zur Erstellung des Jahresabschlusses.

Wir haben unseren Auftraggeber darüber hinaus über gesetzliche Fristen zur Aufstellung, Feststellung und Offenlegung des Jahresabschlusses aufgeklärt.

2.3 Feststellungen zu den Grundlagen des Jahresabschlusses

Die Vorjahreswerte bzw. Saldovorträge wurden von uns gemäß Auftrag übernommen.

Der Jahresabschluss wurde auf unserem EDV-System gefertigt.

Soweit sich im Rahmen unserer Jahresabschlusserstellung Buchungen ergaben, haben wir diese mit der Geschäftsführung unseres Auftraggebers abgestimmt. Die Abschlussbuchungen wurden bis zum Abschluss unserer Tätigkeit vorgenommen.

Die geltenden handelsrechtlichen Bewertungsvorschriften wurden unter Berücksichtigung der Fortführung der Unternehmenstätigkeit beachtet. Die auf den vorhergehenden Jahresabschluss angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten. Die einzelnen Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung werden im Erläuterungsteil ausführlich dargestellt.

3. Rechtliche und wirtschaftliche Grundlagen

3.1 Rechtliche Verhältnisse

Firma:	Wasserversorgung Schacht-Audorf
Rechtsform:	Körperschaft des öffentlichen Rechts
Sitz:	Schacht-Audorf
Anschrift:	Kieler Str.25 24790 Schacht-Audorf
Geschäftsjahr:	1. Januar bis 31. Dezember
Gegenstand des Unternehmens:	Wasserversorgung
Wesentliche Änderungen der rechtlichen Verhältnisse nach dem Abschlussstichtag:	lagen nicht vor

3.2 Steuerliche Verhältnisse

Zuständiges Finanzamt:	Kiel (20)
Steuernummer:	20/296/45289
Steuerfestsetzung:	2016
Steuererklärungen/-bescheide:	2016

Das Unternehmen unterliegt der Regelbesteuerung gemäß den §§ 16 - 18 des UStG.

Der Gewerbebetrieb unterliegt der Gewerbesteuerpflicht gemäß § 2 Abs. 1 GewStG.

Im Rahmen der Abschlusserstellung wurde die Berechnung der Gewerbesteuer vorgenommen.

Das Unternehmen wird beim Finanzamt Kiel (20) unter der Steuer-Nr. 20/296/45289 geführt.

3.3 Wirtschaftliche Verhältnisse

3.3.1 Vermögenslage

Die aus der Bilanz zum 31. Dezember 2017 abgeleitete Darstellung der Vermögenslage des Unternehmens lässt sich im Vergleich zum vorherigen Bilanzstichtag folgendermaßen darstellen:

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
AKTIVA						
Sachanlagen	2.071,7	97,9	1.985,8	97,1	85,9	4,3
Forderungen	33,8	1,6	35,3	1,7	-1,5	-4,2
Sonstige Vermögensgegenstände	10,7	0,5	24,4	1,2	-13,7	-56,1
Summe Aktiva	2.116,2	100,0	2.045,5	100,0	70,7	3,5

	Bilanz zum 31.12.2017		Bilanz zum 31.12.2016		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
PASSIVA						
Eigenkapital	1.365,4	64,5	1.252,4	61,2	113,0	9,0
Sonderposten mit Rücklageanteil	264,6	12,5	223,8	10,9	40,8	18,2
Rückstellungen	4,9	0,2	4,9	0,2	0,0	0,0
Lieferverbindlichkeiten	14,5	0,7	66,8	3,3	-52,3	-78,3
Sonstige Verbindlichkeiten	466,8	22,1	497,6	24,3	-30,8	-6,2
Summe Passiva	2.116,2	100,0	2.045,5	100,0	70,7	3,5

Der Jahresüberschuss wurde bereits dem Eigenkapital zugerechnet.

Im Berichtsjahr wurden Investitionen von insgesamt 306,3 TEUR vorgenommen. Hierin sind die im Vorjahr ausgewiesenen Anzahlungen von 105,9 TEUR einbezogen (Vorjahr: 61,2 TEUR). Diese erstrecken sich im Wesentlichen auf neue Hausanschlüsse (37,2 TEUR), die Erneuerung Schachter Weg (268,9 TEUR) unter Einbezug der im Vorjahr ausgewiesenen Anzahlungen von 105,9 TEUR sowie sonstige in Höhe von 0,2 TEUR. Die Abschreibungen lagen mit Regelabschreibungen von 114,4 TEUR um 191,9 TEUR unter den Neuinvestitionen.

Die Eigenkapitalquote (bei Verrechnung der empfangenen Ertragszuschüsse mit den Sachanlagen) hat sich gegenüber dem Vorjahr von 69,4 % auf 73,7 % erhöht, was im Wesentlichen durch die Einlagen aufgrund der Investitionen zurückzuführen ist.

Ergänzend dazu Kennzahlen zur Vermögens- und Kapitalstruktur::

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Vermögenslage			
<u>Eigenkapital</u>	1.365.371,39		1.252.448,10
Bilanzsumme	2.116.220,62		2.045.466,50
Eigenkapitalquote in %		64,52	61,23
<u>Rückstellungen</u>	4.900,00		4.900,00
Bilanzsumme	2.116.220,62		2.045.466,50
Rückstellungsquote in %		0,23	0,24
<u>Verbindlichkeiten</u>	481.387,15		564.358,23
Bilanzsumme	2.116.220,62		2.045.466,50
Verbindlichkeitenquote in %		22,75	27,59
<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	14.544,86		66.789,48
Bilanzsumme	2.116.220,62		2.045.466,50
Verbindlichkeitenquote LuL in %		0,69	3,27
<u>Anlagevermögen</u>	2.071.726,08		1.985.775,76
Bilanzsumme	2.116.220,62		2.045.466,50
Anlagenintensität in %		97,90	97,08
<u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>	44.494,54		59.690,74
Bilanzsumme	2.116.220,62		2.045.466,50
Forderungsquote in %		2,10	2,92

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.754,29	35.267,80
<u>Bilanzsumme</u>	2.116.220,62	2.045.466,50
Forderungsquote LuL in %	1,60	1,72
 Eigenkapital	 1.365.371,39	 1.252.448,10
Anlagevermögen	2.071.726,08	1.985.775,76
Anlagendeckung in %	65,91	63,07

3.3.2 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Im Folgenden werden die Mittelherkunft und die Mittelverwendung des Berichtsjahres 2017 anhand einer Kapitalflussrechnung dargestellt, wobei die drei Bereiche der Kapitalflussrechnung als Einheit zu betrachten sind.

Zur Entwicklung der Liquidität und der Finanzkraft wird dargestellt, wie sich die Zahlungsmittel (Kassenbestände sowie Guthaben bei Kreditinstituten) im Berichtszeitraum durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. Dabei wird zwischen Zahlungsströmen aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden.

Über die Zahlungsströme in der Kapitalflussrechnung werden Informationen getrennt nach den Cashflows aus der laufenden Geschäftstätigkeit, aus der Investitionstätigkeit (einschließlich Desinvestitionen) und aus der Finanzierungstätigkeit vermittelt, wobei die Summe der Cashflows aus diesen drei Tätigkeitsbereichen der Veränderung des Finanzmittelfonds in der Berichtsperiode entspricht, soweit diese nicht auf Wechselkurs- oder sonstigen Wertänderungen beruhen.

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
Periodenergebnis	15.509,12	44.417,19-
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	114.392,09	110.569,19
+ Zunahme der Rückstellungen	0,00	30.500,00-
- sonstige zahlungsunwirksame Erträge	74.895,64	0,00
+ Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.513,51	399,95-
- Zunahme anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	10.740,25	5.158,04
- Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	52.244,62	17.211,57
+ Zunahme anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	67.506,39	1.868,75
+ Zinsaufwendungen	23.417,49	25.026,28
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	84.458,09	39.777,47
- Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	200.342,41	167.064,29
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	200.342,41-	167.064,29-
Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	97.414,17	185.321,10
- Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten	33.008,00	33.008,00
+ Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	74.895,64	0,00

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
- Gezahlte Zinsen	23.417,49	25.026,28
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	115.884,32	127.286,82

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

Ergänzend dazu Forderungen und Verbindlichkeiten:

Forderungsspiegel

Art der Forderung zum 31.12.2017	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	kleiner 1 Jahr TEUR	größer 1 Jahr TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	33,8	33,8	0,0
sonstige Vermögensgegenstände	10,7	10,7	0,0
Summe	44,5	44,5	0,0

Verbindlichkeitspiegel

Art der Verbindlichkeit zum 31.12.2017	Gesamtbetrag	davon mit einer Restlaufzeit	
	TEUR	kleiner 1 J. TEUR	größer 1 Jahr TEUR
aus Lieferungen und Leistungen	14,5	14,5	0,0
sonstige Verbindlichkeiten	466,8	15,4	451,5
Summe	481,3	29,9	451,5

Ergänzend dazu Kennzahlen:

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Liquidität			
Cashflow			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.509,12		-44.417,19
+ Abschreibungen (auf immat. VGdAV und SAV + VGdUV)	114.392,09		110.569,19
Cashflow		129.901,21	66.152,00
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen x 360 Tage	33.754,29		35.267,80
Umsatzerlöse	362.821,45		360.145,90
Laufzeit der Forderungen aus LuL in Tagen		33	35

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

Verbindlichkeiten aus
Lieferungen und Leistungen
x 360 Tage
Materialaufwand

14.544,86
129.664,46

66.789,48
89.580,76

**Laufzeit der Verbindlich-
keiten aus LuL in Tagen**

40

268

3.3.3 Ertragslage

Die Ertragslage hat sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt entwickelt:

	01.01. bis 31.12.2017		01.01. bis 31.12.2016		Änderung ggü. d. Vorjahr in	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse	362,8	100,0	360,1	100,0	2,7	0,7
+ sonst.betriebl.Erträge	75,0	20,7	0,2	0,0	74,8	100,0
- Materialaufwand	129,7	35,7	89,6	24,8	40,1	44,8
- Personalaufwand	65,0	18,0	75,8	21,0	-10,8	-14,2
- Abschreibungen	114,4	31,5	110,6	30,7	3,8	3,4
- sonst.betriebl.Aufwand	62,5	17,3	76,8	21,3	-14,3	-18,6
+ Finanzertrag	0,2	0,0	0,0	0,0	0,2	100,0
- Finanzaufwand	23,4	6,4	25,0	6,9	-1,6	-6,4
Ertragsteuern	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Ergebnis nach Ertragsteuern	43,2	11,9	-17,5	4,9	60,7	346,9
- sonstige Steuern	27,7	7,6	27,0	7,5	0,7	2,6
Jahresergebnis	15,5	4,3	-44,5	-12,4	60,0	134,8
Rundungsbedingte Differenz (Ergebnis nach Steuern)	0,2					

Die nutzbare Wasserabgabe betrug im Berichtsjahr 229.785 m³ und im Vorjahr 234.111 m³. Daraus ergeben sich folgende Erlöse bzw. Kosten pro m³:

	2016	2017
	<u>Ct/m³</u>	<u>Ct/m³</u>
Betriebserträge	154	191
Betriebsaufwendungen	38	56
Betriebsrohüberschuss	116	135
Regelabschreibungen	47	50
Steuern und Grundwasserentnahmeabgabe	11	12
sonstige ordentliche Aufwendungen und Erträge	76	74
Betriebsverlust Betriebsertrag	-23	7
Konzessionsabgabe	0	0
Jahresverlust/Jahresgewinn	-19	7

In den Betriebserträgen sind wie in den Vorjahren die Erträge aus der Auflösung der Empfangenen Ertragszuschüsse enthalten (10.255,79 EUR).

Das Unternehmen schloss das Geschäftsjahr 2017 mit einem Jahresergebnis von 15.509,12 EUR (Vorjahr: -44.417,19 EUR) ab.

Die Umsatzerlöse betrugen im Berichtszeitraum 362.821,45 EUR. Im Vorjahr 2016 wurde demgegenüber ein Betrag von 360.145,90 EUR ausgewiesen. Das entspricht einer Erhöhung von 0,7 %.

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren in 2017 betrugen 129.664,46 EUR gegenüber 89.580,76 EUR im Vergleichszeitraum 2016. Der relative Anstieg gegenüber dem Vorjahr beträgt damit 44,75 %.

Die Löhne und Gehälter 2017 betrugen 51.195,81 EUR gegenüber 59.913,80 EUR im Vergleichszeitraum 2016. Die absolute Veränderung beträgt damit -8.717,99 EUR. Dies ergibt eine Minderungsrate von 14,55 %.

An sozialen Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung fielen im Berichtsjahr 2017 13.663,38 EUR an. In 2016 belief sich der entsprechende Wert auf 15.898,09 EUR. Der Betrag der absoluten Veränderung beläuft sich auf -2.234,71 EUR. Dies entspricht einer Minderungsrate von 14,06 %.

Die Umsatzrentabilität betrug 4,27 %. Im Vorjahr 2016 lag dieser Wert bei -12,36 %.

	EUR	Geschäftsjahr Wert	Vorjahr Wert
Kennzahlen zur Erfolgslage			
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	15.509,12		-44.417,19
Umsatzerlöse	362.821,45		360.145,90
Umsatzrendite in % (Umsatzrendite I in %)		4,27	-12,33
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	15.509,12		-44.417,19
Eigenkapital	1.365.371,39		1.252.448,10
Eigenkapitalrendite in %		1,14	0,00
<u>Cashflow</u>	129.901,21		66.152,00
Eigenkapital	1.365.371,39		1.252.448,10
Eigenkapitalrendite in % bezogen auf Cashflow		9,51	5,28
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag + Zinsen und ähnliche Aufwendungen</u>	38.926,61		-19.390,91
Bilanzsumme	2.116.220,62		2.045.466,50
Gesamtkapitalrendite in %		1,84	-0,95
<u>Personalaufwand</u>	64.859,19		75.811,89
Gesamtleistung	362.821,45		360.145,90
Personalaufwandsquote in %		17,88	21,05
<u>Materialaufwand</u>	129.664,46		89.580,76
Gesamtleistung	362.821,45		360.145,90
Materialaufwandsquote in %		35,74	24,87
<u>Abschreibungen</u>	114.392,09		110.569,19
Gesamtleistung	362.821,45		360.145,90
Abschreibungsquote in %		31,53	30,70

E (Earnings)			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	<u>15.509,12</u>		<u>-44.417,19</u>
E (Earnings)		15.509,12	-44.417,19
EBT (Earnings Before Taxes)			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.509,12		-44.417,19
EBT		15.509,12	-44.417,19
EBIT (Earnings Before Interest and Taxes)			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.509,12		-44.417,19
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>23.417,49</u>		<u>25.026,28</u>
EBIT		38.926,61	-19.390,91
EBITDA (Earnings Before Interest, Taxes, Depreciation and Amortization)			
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.509,12		-44.417,19
+ Zinsen und ähnliche Aufwendungen	23.417,49		25.026,28
+ Abschreibungen (auf immat. VGdAV und SAV + VGdUV)	<u>114.392,09</u>		<u>110.569,19</u>
EBITDA		153.318,70	91.178,28
<u>Jahresüberschuss/-fehlbetrag</u>	15.509,12		-44.417,19
Gesamtleistung	362.821,45		360.145,90
E-Marge in % (Umsatzrendite II in %)		4,27	-12,33
E + Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	15.509,12		-44.417,19
Gesamtleistung	362.821,45		360.145,90
EBT-Marge in %		4,27	-12,33
EBT + Zinsen und ähnliche Aufwendungen	38.926,61		-19.390,91
Gesamtleistung	362.821,45		360.145,90
EBIT-Marge in %		10,73	-5,38

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

EBIT + Abschreibungen (auf immat. VGdAV und SAV + auf VGdUV)	153.318,70	91.178,28
Gesamtleistung	362.821,45	360.145,90
EBITDA-Marge in %	42,26	25,32
Cashflow	129.901,21	66.152,00
Gesamtleistung	362.821,45	360.145,90
Umsatzrendite II bezogen auf den Cashflow in % (Cashflow-Marge in %)	35,80	18,37
Umsatzerlöse	362.821,45	360.145,90
Personalaufwand	64.859,19	75.811,89
Umsatz je EUR Personalaufwand	5,59	4,75
Jahresüberschuss/-fehlbetrag	15.509,12	-44.417,19
Personalaufwand	64.859,19	75.811,89
Jahresüberschuss je EUR Personalaufwand	0,24	-0,59

4. Art und Umfang der Erstellungsarbeiten

Art, Umfang und Ergebnis der während unserer Auftragsdurchführung im Einzelnen vorgenommenen Erstellungshandlungen haben wir, soweit sie nicht in diesem Erstellungsbericht dokumentiert sind, in unseren Arbeitspapieren festgehalten.

Gegenstand der Erstellung ohne Beurteilungen ist die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung sowie weiterer Abschlussbestandteile auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Unser Auftrag zur normentsprechenden Entwicklung des Jahresabschlusses aus den vorgelegten Unterlagen unter Berücksichtigung der erhaltenen Informationen und der vorgenommenen Abschlussbuchungen erstreckte sich nicht auf die Beurteilung der Angemessenheit und Funktion interner Kontrollen sowie der Ordnungsmäßigkeit der Buchführung. Insbesondere gehörte die Beurteilung der Inventuren, der Periodenabgrenzung sowie von Ansatz und Bewertung nicht zum Umfang unseres Auftrags.

Wurden Abschlussbuchungen vorgenommen, z.B. die Berechnung von Abschreibungen, Wertberichtigungen, Rückstellungen, so bezogen sich diese auf die vorgelegten Unterlagen und erteilten Auskünfte ohne eine Beurteilung ihrer Richtigkeit.

Auch wenn bei der Erstellung ohne Beurteilungen auftragsgemäß keine Beurteilungen der Belege, Bücher und Bestandsnachweise vorgenommen werden, weisen wir unseren Auftraggeber auf offensichtliche Unrichtigkeiten in den vorgelegten Unterlagen hin, die uns als Sachverständige bei der Durchführung des Auftrags unmittelbar auffallen, unterbreiten Vorschläge zur Korrektur und achten auf die entsprechende Umsetzung im Jahresabschluss.

5. Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen

Beim erteilten Auftrag zur Erstellung ohne Beurteilungen sind Ausführungen zu den vorgelegten Belegen, Büchern und Bestandsnachweisen nicht erforderlich, weil keine Prüfung der Unterlagen vereinbart wurde. Im Rahmen der Erstellung achten wir trotzdem auf die Ordnungsmäßigkeit der Belege. Hierbei sind keine Hinweise aufgetreten, die Anlaß zu Beanstandungen gegeben hätten.

6. Ergebnis der Arbeiten und Bescheinigung

Die Bescheinigung zu dem von uns erstellten Jahresabschluss enthält keine Ergänzungen.

Wesentliche Einwendungen gegen einzelne vom Auftraggeber vertretene Wertansätze bzw. gegen die Buchführung waren von uns nicht zu erheben.

7. Wiedergabe der Bescheinigung

Nach dem Ergebnis unserer Erstellung haben wir dem als Anlage beigefügten Jahresabschluss der Wasserversorgung Schacht-Audorf, Schacht-Audorf, zum 31. Dezember 2017 die folgende Bescheinigung erteilt, die von uns an dieser Stelle wiedergegeben wird:

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – der Wasserversorgung Schacht-Audorf für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Auftraggebers.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Fockbek, den 28. August 2018

Kanzlei Harrie, Schmidt-Tychsen & Partner
Steuerberatungsgesellschaft

(Dipl.-Kfm. Karsten Heinzmann)
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

8. Erläuterungen zu den Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung**A. Anlagevermögen****I. Immaterielle Vermögensgegenstände**

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Immaterielle Anlagewerte	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>

II. Sachanlagen

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	<u>38.326,98</u>	<u>39.559,98</u>
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Grundstücke, grndst. Rechte und Bauten	<u>38.326,98</u>	<u>39.559,98</u>
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
2. technische Anlagen und Maschinen	<u>2.032.421,60</u>	<u>1.839.311,14</u>
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Wassergewinnungsanlagen	796.219,00	839.618,00
Verteilungsanlagen	495.347,30	243.258,02
Hausanschlüsse	432.308,80	416.082,62
Wasserzähler	4.478,50	7.918,50
Notstromaggregat Erneuerung	63.731,00	70.888,00
Brunnen neu	226.003,00	245.286,00
digitale Vermessungskarte	13.228,00	14.898,00
Übertrag	2.031.315,60	1.837.949,14

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Übertrag	2.031.315,60	1.837.949,14
Technische Anlagen	<u>1.106,00</u>	<u>1.362,00</u>
	<u>2.032.421,60</u>	<u>1.839.311,14</u>
Wassergewinnungsanlagen		<u>EUR 796.219,00</u>
	(31.12.2016:	EUR 839.618,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2017		EUR 839.618,00
- Abschreibungen		<u>EUR 43.399,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017		<u>EUR 796.219,00</u>
Verteilungsanlagen		<u>EUR 495.347,30</u>
	(31.12.2016:	EUR 243.258,02)
Bilanzansatz zum 01.01.2017		EUR 243.258,02
Zugang		EUR 268.856,59
- Abschreibungen		<u>EUR 16.767,31</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017		<u>EUR 495.347,30</u>
Hausanschlüsse		<u>EUR 432.308,80</u>
	(31.12.2016:	EUR 416.082,62)
Bilanzansatz zum 01.01.2017		EUR 416.082,62
+ Zugänge		<u>EUR 37.186,58</u>
		EUR 453.269,20
- Abschreibungen		<u>EUR 20.960,40</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017		<u>EUR 432.308,80</u>
Wasserzähler		<u>EUR 4.478,50</u>
	(31.12.2016:	EUR 7.918,50)
Bilanzansatz zum 01.01.2017		EUR 7.918,50
-Abschreibungen		<u>EUR 3.440,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017		<u>EUR 4.478,50</u>
Notstromaggregat Erneuerung		<u>EUR 63.731,00</u>

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	(31.12.2016:	EUR 70.888,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2017		EUR 70.888,00
- Abschreibungen		<u>EUR 7.157,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017		<u>EUR 63.731,00</u>
 Brunnen neu		<u>EUR 226.003,00</u>
	(31.12.2016:	EUR 245.286,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2017		EUR 245.286,00
- Abschreibungen		<u>EUR 19.283,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017		<u>EUR 226.003,00</u>
 digitale Vermessungskarte		<u>EUR 13.228,00</u>
	(31.12.2016:	EUR 14.898,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2017		EUR 14.898,00
- Abschreibung		<u>EUR 1.670,00</u>
Bilanzansatz zum 31.12.2017		<u>EUR 13.228,00</u>
 Technische Anlagen		<u>EUR 1.106,00</u>
	(31.12.2016:	EUR 1.362,00)
Bilanzansatz zum 01.01.2017		EUR 1.362,00
- Abschreibungen		<u>EUR 256,00</u>
Bilanansatz zum 31.12.2017		<u>EUR 1.106,00</u>
	31.12.2017	31.12.2016
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsaus-		
stattung	<u>976,50</u>	<u>991,50</u>

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Geringwertige Wirtschaftsgüter	1,50	1,50
Wirtschaftsgüter Sammelposten	149,00	188,00
Sonstige Betriebs-u.Gesch.ausstattung	<u>826,00</u>	<u>802,00</u>
	<u>976,50</u>	<u>991,50</u>

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	<u>105.912,14</u>
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Betriebs- u. Gesch.ausstattung im Bau	<u>0,00</u>	<u>105.912,14</u>

Es handelte sich in 2016 um die Erneuerung der Anlage Schachter Straße, für die in 2016 vereinbarte Abschlagszahlungen geleistet wurden. In 2017 wurde dieser Betrag umgegliedert in den Bereich der Verteilungsanlagen.

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Summe Sachanlagen	<u>2.071.725,08</u>	<u>1.985.774,76</u>
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Summe Anlagevermögen	<u>2.071.726,08</u>	<u>1.985.775,76</u>

Die Aktivierungsgrundsätze der Vorjahre wurden unverändert fortgeführt. Die wiederum ausschließlich durch Fremdfirmen (ausgenommen Eigenleistungen bei Hausanschlüssen) erstellten Anlagen wurden mit den Nettorechnungsbeträgen bewertet. Eine Übersicht über die Entwicklung des Anlagevermögens ist diesem Bericht als Anlage beigelegt.

Die Abschreibungssätze der Regelabschreibungen entsprechen den steuerlich anerkannten AfA-Tabellen. Bei den Verteilungsanlagen und Hausanschlüssen beträgt die geschätzte betriebliche Nutzungsdauer 33 Jahre.

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	<u>33.754,29</u>	<u>35.267,80</u>
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Forderungen aus Lieferungen u. Leistung	<u>33.754,29</u>	<u>35.267,80</u>

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

Zusammensetzung:

Forderung aus der Wassergeldabrechnung 2017	EUR 2.995,00
Forderung aus noch nicht berechnete Wasserlieferungen 2017	<u>EUR 30.759,29</u>
	<u>EUR 33.754,29</u>

Bei den Forderungen aus noch nicht berechneten Wasserlieferungen 2017 handelt es sich um Wasserlieferungen, die nach dem durchschnittlichen Ablesetag (01. Dezember 2017) geliefert, aber in 2017 noch nicht berechnet wurden.

	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.740,25</u>	<u>24.422,94</u>
	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
Sonstige Vermögensgegenstände	10.740,25	0,00
Abziehbare Vorsteuer 19%	0,00	50.165,34
Umsatzsteuer 7%	0,00	-25.384,84
Umsatzsteuervorauszahlungen	0,00	-14.040,25
Umsatzsteuer Vorjahr	<u>0,00</u>	<u>13.682,69</u>
	<u>10.740,25</u>	<u>24.422,94</u>

Bei den sonstigen Vermögensgegenständen handelt es sich um die Umsatzsteuerforderung aus 2016, die im August 2018 ausgezahlt wurde.

	<u>31.12.2017</u> EUR	<u>31.12.2016</u> EUR
Summe Aktiva	<u>2.116.220,62</u>	<u>2.045.466,50</u>

A. Eigenkapital

Die Einlagen sind entstanden, indem aus Wasserverkauf und Weiterberechnung der Hausanschlüsse weniger Einnahmen in die Gemeindekasse geflossen sind, als Ausgaben für Investitionen (in 2017 insgesamt 200.342,41 EUR), Personalkosten, Leitungsunterhalt, Darlehenstilgungen etc. aus der Gemeindekasse getätigt wurden.

Kapital gesamt

	2017	2016
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anfangsbestand	1.252.448,10	1.111.544,19
Zuführung Konzessionsabgabe	0,00	0,00
Ausgaben-/Einnahmenüberschuss	<u>97.414,17</u>	<u>185.321,10</u>
	1.349.862,27	1.296.865,29
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	<u>15.509,12</u>	<u>44.417,19</u>
Endbestand	<u>1.365.371,39</u>	<u>1.252.448,10</u>
	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
I. Kapitalrücklage	<u>1.349.862,27</u>	<u>1.296.865,29</u>
	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Kapitalrücklage	<u>1.349.862,27</u>	<u>1.296.865,29</u>
	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
II. Jahresüberschuss	<u>15.509,12</u>	<u>-44.417,19</u>
	<u>31.12.2017</u>	<u>31.12.2016</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Jahresüberschuss	<u>15.509,12</u>	<u>-44.417,19</u>

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
B. Sonderposten mit Rücklageanteil	<u>264.562,08</u>	<u>223.760,17</u>
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Empfangene Ertragszuschüsse	<u>264.562,08</u>	<u>223.760,17</u>
	2017	2016
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Anfangsbestand	223.760,17	221.648,64
Zuführung	51.057,70	10.836,19
Auflösung	<u>10.255,79</u>	<u>8.724,66</u>
Endbestand	<u>264.562,08</u>	<u>223.760,17</u>

Die den neuen Kunden aufgrund der Satzung berechneten Hausanschlusskosten werden einer Rücklage zugeführt und jährlich mit 5 % (bis 2002) bzw. 3 % (ab 2003) der Ursprungsbeträge als Ertrag aufgelöst. Sie decken damit einen Teil (2017 EUR 10.255,79) des notwendigen Gebührenaufkommens ab.

C. Rückstellungen

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1. sonstige Rückstellungen	<u>4.900,00</u>	<u>4.900,00</u>
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Sonstige Rückstellungen	0,00	0,00
Rückstellungen für Abschluss u. Prüfung	<u>4.900,00</u>	<u>4.900,00</u>
	<u>4.900,00</u>	<u>4.900,00</u>

D. Verbindlichkeiten

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>14.544,86</u>	<u>66.789,48</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.544,86 (EUR 66.789,48)		
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Verbindl. aus Lieferungen u. Leistungen	<u>14.544,86</u>	<u>66.789,48</u>

Es handelt sich um empfangene Leistungen in 2017, die erst in 2018 in Rechnung gestellt und bezahlt wurden. Sie setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Kosten für Wartung (EUR 2.359,95), Trinkwasseranalyse (EUR 440,30), Trennung Wasserleitung von Hauptleitung (EUR 3.243,48), Sanierung Wasserversorgungshausanschluss (EUR 5.326,01) und die restlichen Stromkosten 2017 (EUR 3.175,12).

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>466.842,29</u>	<u>497.568,75</u>
- davon aus Steuern EUR 1.446,60 (EUR 0,00)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.353,06 (EUR 13.071,52)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 451.489,23 (EUR 484.497,23)		
	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Abziehbare Vorsteuer 19%	-65.390,91	0,00
Sonstige Verbindlichkeiten	13.906,46	13.071,52
Darlehen Gemeinde Schacht-Audorf	331.773,23	357.373,23
Darlehen KfW	119.716,00	127.124,00
Umsatzsteuer 7%	27.451,76	0,00
Umsatzsteuer 19%	14.230,05	0,00
Umsatzsteuervorauszahlungen	<u>25.155,70</u>	<u>0,00</u>
	<u>466.842,29</u>	<u>497.568,75</u>

Das Darlehen von der Gemeinde Schacht-Audorf in Höhe von ursprünglich 766.937,82 EUR (1,5 Mio DM) wurde zur Finanzierung der Herstellung eines dritten Reinwasserbehälters aufgenommen. Das Darlehen wird Vereinbarungsgemäß getilgt und mit 5 % p.a. verzinst.

Die Darlehen von der KfW-Bankengruppe in Höhe von 135.000 EUR und 65.000 EUR wurden zur Teilfinanzierung der neuen Filteranlage aufgenommen. In 2016 wurden Vereinbarungsgemäß 7.408 EUR getilgt. Es wurden in 2017 5.877,62 EUR Zinsen gezahlt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten entsprechen der Abschlusszahlung für die Grundwasserentnahme-Abgabe.

	31.12.2017 EUR	31.12.2016 EUR
Summe Passiva	<u>2.116.220,62</u>	<u>2.045.466,50</u>

	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse	<u>362.821,45</u>	<u>360.145,90</u>
	2017 EUR	2016 EUR
Erlöse	10.255,79	8.724,66
Erlöse aus Wasserverkauf 7% USt	348.422,20	351.421,24
Erlöse 7% USt	<u>4.143,46</u>	<u>0,00</u>
	<u>362.821,45</u>	<u>360.145,90</u>

Die Erlöse von 10.255,79 EUR entsprechen dem Auflösungsbetrag der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die Wasserabgabe ermittelt sich wie folgt:

	2016	2017
	<u>cbm</u>	<u>cbm</u>
abgerechneter Verbrauch ca. 01.12.2015 bis 30.11.2016	207.012	205.744
abzüglich geschätzter Verbrauch für den Zeitraum 01.12.-31.12.2015	17.303	18.948
zuzüglich geschätzter Verbrauch für Dezember 2016 lt. Brunnenbuch	<u>18.948</u>	<u>16.910</u>
Summe	208.657	203.706
Wasserabgabe ans Netz	<u>234.111</u>	<u>220.580</u>
rechnerischer Wasserverlust	<u>- 25.454</u>	<u>- 16.874</u>
in Prozent der Wasserabgabe	10,9	7,6

Die Wasserabgabe ans Netz ist gegenüber dem Vorjahr um 13.531 m³ (5,8 %) auf 220.580 m³ gesunken. Ebenso gesunken ist der abgerechnete Verbrauch (1.268 m³ = 0,6 %). Etwas gesunken ist der Wasserverlust (7,6 % in 2017 und 10,9 % in 2016), was nur bedingt im Schätzrahmen der Wasserverluste liegt.

Zusammensetzung:

Erlöse Wasserverkauf incl. Bauwasser	352.565,66	351.421,24
Ertrag aus Auflösung Ertragszuschüsse	<u>10.255,79</u>	<u>8.724,66</u>
Summe	<u>362.821,45</u>	<u>360.145,90</u>

	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
2. sonstige betriebliche Erträge	<u>74.989,67</u>	<u>239,00</u>
	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
Sonstige betriebliche Erträge	94,03	239,00
Investitionszuschüsse	<u>74.895,64</u>	<u>0,00</u>
	<u>74.989,67</u>	<u>239,00</u>

Bei den Investitionszuschüssen handelt sich um Zuschüsse der SH Netzentur zum Ausbau der Schächter Straße.

3. Materialaufwand

	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	<u>129.664,46</u>	<u>89.580,76</u>
	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
Unterhaltung Rohrnetz, Hausanschlüsse	78.340,75	49.537,75
Wasseruntersuchung	3.590,00	3.340,00
Energiestoffe	29.579,54	32.264,30
Bauwasseranschlusskosten	6.736,67	1.566,88
Turnusaustausch Wasserzähler	<u>11.417,50</u>	<u>2.871,83</u>
	<u>129.664,46</u>	<u>89.580,76</u>

Der Stromverbrauch entwickelte sich wie folgt:	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	<u>kWh</u>	<u>kWh</u>
Tagstrom/Nachtstrom	141.389	142.733
Spezifischer Stromverbrauch kWh/cbm	0,641	0,610
Durchschnittspreis Ct/kWh bezogen auf die Gesamtenergiekosten	20,9	22,6

Der Stromverbrauch ist gegenüber dem Vorjahr um 0,9 % gesunken bei 5,8 % weniger Wasserabgabe ans Netz. Die Energiekosten sind gesunken um 8,3 % im Verhältnis zu 2016 (29.579,54 EUR in 2017 und 32.264,30 EUR in 2016) was sich entsprechend im gesunkenen Durchschnittspreis in 2017 widerspiegelt.

Die Unterhaltung des Rohrnetzes betreffen im Wesentlichen die regelmäßigen Inspektionsarbeiten und

laufend anfallende Reparaturen.

4. Personalaufwand

	2017 EUR	2016 EUR
a) Löhne und Gehälter	<u>51.195,81</u>	<u>59.913,80</u>
	2017 EUR	2016 EUR
Gehälter	<u>51.195,81</u>	<u>59.913,80</u>
	2017 EUR	2016 EUR
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>13.663,38</u>	<u>15.898,09</u>
- davon für Altersversorgung EUR 3.137,38 (EUR 3.991,48)		
	2017 EUR	2016 EUR
Gesetzliche Sozialaufwendungen Versorgungskassen	10.526,00 <u>3.137,38</u>	11.906,61 <u>3.991,48</u>
	<u>13.663,38</u>	<u>15.898,09</u>

5. Abschreibungen

	2017 EUR	2016 EUR
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	<u>114.392,09</u>	<u>110.569,19</u>
	2017 EUR	2016 EUR
Abschreibungen auf Sachanlagen	113.120,09	108.659,25
Abschreibungen auf Gebäude	1.233,00	1.883,00
Abschreibungen auf aktivierte GWG	0,00	22,50
Abschreibungen auf WG Sammelposten	<u>39,00</u>	<u>4,44</u>
	<u>114.392,09</u>	<u>110.569,19</u>

	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>62.446,25</u>	<u>76.773,77</u>
	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
Sonstige betriebliche Aufwendungen	716,48	373,32
Fremdarbeiten Mitarbeiter Bauhof	11.905,19	26.134,19
Verwaltungskosten Personal/Sachkosten	32.169,00	33.838,00
Versicherungen	4.177,86	4.209,04
Sonstige Reparaturen/Instandhaltung	7.927,06	5.279,42
Kilometergelderstattung Arbeitnehmer	38,40	1.011,70
Telefon	663,06	685,37
Rechts- und Beratungskosten	4.849,20	4.881,30
Werkzeuge und Kleingeräte	<u>0,00</u>	<u>361,43</u>
	<u>62.446,25</u>	<u>76.773,77</u>

Bei den sonstigen Reparaturen/Instandhaltung handelt es sich um Reparaturen an der Betriebsausstattung. Eine Konzessionsabgabe konnte wiederum nicht erwirtschaftet werden. Die Konzessionsabgabe beträgt maximal 10 % der Roheinnahmen aus der Wasserlieferung, unter der Voraussetzung, dass ein angemessener Jahresüberschuss für das Wasserwerk verbleibt. Für 2017 wäre eine Konzessionsabgabe von max. 34.842,22 EUR möglich. Im Betriebsjahr konnte aufgrund der Ertragslage (es wurde aufgrund des niedrigen Jahresüberschusses der Mindestgewinn nicht erreicht) wiederum keine Konzessionsabgabe berücksichtigt werden.

Es bleiben damit folgende Konzessionsabgaben ungenutzt, die noch nachgeholt werden können:

für 2017	34.842 EUR nachholbar bis 2022
für 2016	35.180 EUR nachholbar bis 2021
für 2015	34.608 EUR nachholbar bis 2020
für 2014	34.224 EUR nachholbar bis 2019
für 2013	<u>32.486 EUR</u> nachholbar bis 2018
gesamt	<u>171.340 EUR</u>

Für 2012 wäre in 2017 noch eine Konzessionsabgabe in Höhe von 27.104 EUR abzugsfähig gewesen. Da jedoch kein ausreichender Mindestgewinn (35.845 EUR) verblieben ist, entfällt auch diese Abzugsmöglichkeit. Somit sind folgende Abzugsmöglichkeiten für die Konzessionsabgabe bereits entfallen, da keine ausreichenden Mindestgewinne erwirtschaftet wurden:

für 2004	6.270 EUR
für 2005	4.092 EUR
für 2006	17.151 EUR
für 2007	16.699 EUR
für 2008	25.992 EUR
für 2009	27.100 EUR
für 2010	29.006 EUR
für 2011	27.104 EUR
für 2012	<u>28.578 EUR</u>
gesamt	<u>181.992 EUR</u>

Für die tatsächlich vom Bauhof geleisteten Arbeiten wurde eine entsprechende Erfassungsliste erstellt.

	2017	2016
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	<u>137,00</u>	<u>0,00</u>

Es handelt sich um Zinsen auf das Umsatzsteuerguthaben 2015.

	2017	2016
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>23.417,49</u>	<u>25.026,28</u>
	<u>2017</u>	<u>2016</u>
	<u>EUR</u>	<u>EUR</u>
Zinsaufwendungen f.lfr.Verbindlichkeit.	<u>23.417,49</u>	<u>25.026,28</u>

Zusammensstellung:

Zinsen Darlehen Gemeinde Schacht-Audorf (5 %)	17.539,87 EUR
Zinsen Darlehen KfW (4,5 %)	<u>5.877,62 EUR</u>
gesamt	<u>23.417,49 EUR</u>

	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
9. Ergebnis nach Steuern	<u>43.168,64</u>	<u>-17.376,99</u>

Es handelt sich hier um das Ergebnis nach Ertragsteueraufwand aber vor dem Abzug der sonstigen Steuern. Aufgrund des erwirtschafteten niedrigen Jahresüberschusses und der vorhandenen steuerlichen Verlustvorträge ergibt sich in 2017 kein Ertragsteueraufwand.

	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
10. sonstige Steuern	<u>27.659,52</u>	<u>27.040,20</u>

	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
Sonstige Betriebssteuern	27.212,84	26.612,76
Grundsteuer	<u>446,68</u>	<u>427,44</u>
	<u>27.659,52</u>	<u>27.040,20</u>

Bei den sonstigen Betriebssteuern handelt es sich um die Grundwasserentnahmeabgabe.

	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
11. Jahresüberschuss	<u>15.509,12</u>	<u>-44.417,19</u>

	<u>2017</u> <u>EUR</u>	<u>2016</u> <u>EUR</u>
Jahresüberschuss	<u>15.509,12</u>	<u>-44.417,19</u>

9. Anlagen

BILANZ zum 31. Dezember 2017

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

AKTIVA**PASSIVA**

	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR		EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
A. Anlagevermögen				A. Eigenkapital			
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände				I. Kapitalrücklage		1.349.862,27	1.296.865,29
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		1,00	1,00	II. Jahresüberschuss		15.509,12	44.417,19-
II. Sachanlagen				B. Sonderposten mit Rücklageanteil		264.562,08	223.760,17
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	38.326,98		39.559,98	C. Rückstellungen			
2. technische Anlagen und Maschinen	2.032.421,60		1.839.311,14	1. sonstige Rückstellungen		4.900,00	4.900,00
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	976,50		991,50	D. Verbindlichkeiten			
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>0,00</u>	2.071.725,08	105.912,14	1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.544,86		66.789,48
B. Umlaufvermögen				- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 14.544,86 (EUR 66.789,48)			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				2. sonstige Verbindlichkeiten	<u>466.842,29</u>	481.387,15	497.568,75
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.754,29		35.267,80	- davon aus Steuern EUR 1.446,60 (EUR 0,00)			
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>10.740,25</u>	44.494,54	24.422,94	- davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 15.353,06 (EUR 13.071,52)			
				- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr EUR 451.489,23 (EUR 484.497,23)			
		2.116.220,62	2.045.466,50				
						2.116.220,62	2.045.466,50

ANLAGENSPIEGEL zum 31. Dezember 2017

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Buchwert 01.01.2017	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Abschreibungen	Zuschreibungen	Buchwert 31.12.2017
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen							
I. Immaterielle Vermögens- gegenstände							
entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
Summe immaterielle Vermögensgegenstände	1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00
II. Sachanlagen							
1. Grundstücke, grundstücks- gleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	39.559,98	0,00	0,00	0,00	1.233,00	0,00	38.326,98
2. technische Anlagen und Maschinen	1.839.311,14	37.186,58	0,00	268.856,59	112.932,71	0,00	2.032.421,60
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	991,50	211,38	0,00	0,00	226,38	0,00	976,50
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	105.912,14	162.944,45	0,00	268.856,59-	0,00	0,00	0,00
Summe Sachanlagen	1.985.774,76	200.342,41	0,00	0,00	114.392,09	0,00	2.071.725,08
Summe Anlagevermögen	1.985.775,76	200.342,41	0,00	0,00	114.392,09	0,00	2.071.726,08

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr EUR
1. Umsatzerlöse	362.821,45	360.145,90
2. sonstige betriebliche Erträge	74.989,67	239,00
3. Materialaufwand Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	129.664,46	89.580,76
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	51.195,81	59.913,80
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>13.663,38</u>	<u>15.898,09</u>
	64.859,19	75.811,89
- davon für Altersversorgung EUR 3.137,38 (EUR 3.991,48)		
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagever- mögens und Sachanlagen	114.392,09	110.569,19
6. sonstige betriebliche Aufwendungen	62.446,25	76.773,77
7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	137,00	0,00
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>23.417,49</u>	<u>25.026,28</u>
9. Ergebnis nach Steuern	43.168,64	17.376,99-
10. sonstige Steuern	27.659,52	27.040,20
11. Jahresüberschuss	<u>15.509,12</u>	<u>44.417,19-</u>

Bescheinigung

Bescheinigung der Steuerberatungsgesellschaft über die Erstellung

Wir haben auftragsgemäß den nachstehenden Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung – der Wasserversorgung Schacht-Audorf für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis 31. Dezember 2017 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt.

Grundlage für die Erstellung waren die uns vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, die wir auftragsgemäß nicht geprüft haben, sowie die uns erteilten Auskünfte.

Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung des Auftraggebers.

Wir haben unseren Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Fockbek, den 28. August 2018
Kanzlei Harrie, Schmidt-Tychsen & Partner
Steuerberatungsgesellschaft

(Dipl.-Kfm. Karsten Heinzmann)
Wirtschaftsprüfer/Steuerberater

Wasserversorgung Schacht-Audorf Wasserversorgung, 24790 Schacht-Audorf

Allgemeine Geschäftsbedingungen für Steuerberater und Steuerberatungsgesellschaften